



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Garmisch-Partenkirchen für die Abteilung 5 „Naturschutz, Landschaftspflege, Gewässerökologie“ im Referat 55 „Arten- und Lebensraumschutz, Vogelschutzwarte“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 30.06.2027 zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

zur Aktualisierung von Fachgrundlagen und Identifizierung von Handlungsschwerpunkten zur Umsetzung der Europäischen Vogelschutz-Richtlinie

Bayern verfügt über 84 Europäische Vogelschutzgebiete, die vor fast 20 Jahren an die Europäische Kommission gemeldet wurden. Die wesentlichen Fachgrundlagen für die Umsetzung der VS-Richtlinie in Bayern sollen aktualisiert und ausgebaut werden, um das Gebietsmanagement zur Verbesserung der Erhaltungszustände zu intensivieren.

Ihre Aufgaben

- Aktualisierung der Standarddatenbögen für VS-Gebiete anhand der Daten aus Managementplänen und anderer Quellen sowie Überarbeitung der Erhaltungsziele
- Identifizierung der wichtigsten Schutzgüter je Gebiet und deren Erhaltungszustände als Grundlage für Handlungsprioritäten je Gebiet (Vogelarten, auf Basis vorhandener Daten)
- Entwicklung eines Fachkonzepts aus den gewonnenen Daten und Erkenntnissen für Umsetzungsschwerpunkte aus landesweiter Sicht mit der Erarbeitung eines Priorisierungssystems aus fachlichen und räumlichen Schwerpunkten in den Vogelschutzgebieten und ggf. außerhalb.
- Fachliche Unterstützung der Ministerien sowie der höheren und unteren Naturschutzbehörden bei der Umsetzung von vorrangig durchzuführenden Maßnahmen (sog. Pledgesprozess der EU-KOM)
- Bearbeitung des bayerischen Beitrags zum nationalen Vogelschutzbericht entsprechend der EU-Vogelschutzrichtlinie
- Unterstützung des Aufbaus und der Initiierung der Etablierung eines Gebietsmonitorings für EU-Vogelschutzgebiete einschließlich der Konzepterstellung dafür

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtungen Landschaftspflege, Biologie, Ökologie, Naturschutz, ingenieurwissenschaftliches Studium mit Ausrichtung Biologie/Ökologie oder vergleichbare Studienrichtung
- weitreichende Kenntnisse und Erfahrungen in der praktischen Ornithologie

- gute bis sehr gute Vogelartenkenntnis
- Erfahrungen in Bezug auf konzeptionelles Arbeiten, z. B. in Bezug auf die fachliche Schwerpunktsetzung von (Artenhilfs-) Maßnahmen, Zielartenkonzepten, Schutzkonzepten u. Ä. sind von großem Vorteil
- Kenntnisse des EU-Rechts in Bezug auf Natura 2000 sind erwünscht
- gutes Organisationsvermögen sowie Kommunikations- und Verhandlungsvermögen in Wort und Schrift, sicheres Auftreten
- Erfahrungen im Projektmanagement sind von großem Vorteil
- Kenntnisse des Instrumentariums und Aufbaus der staatlichen Naturschutzverwaltung
- einschlägige Berufserfahrung ist von Vorteil
- gute MS-Office Kenntnisse (Word, Excel, möglichst Access) und Kenntnisse in GIS sind von Vorteil
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Zugehörigkeit zum LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude
- einen attraktiven Arbeitsplatz an der Vogelschutzwarte in einer Gegend mit hohem ornithologischen und Freizeitwert

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Herr Rudolph, Tel. 08821/94301-5235 oder Herr Kluth, Tel. 08821/94301-16 gerne zur Verfügung.

Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Martin, Tel. 09281/1800-4531.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer GAP/55/5/2

bis spätestens 09.06.2023 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Hof, Referat Z3 „Personal“, Hans-Högn-Str. 12, 95030 Hof. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-h@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>